



Allgemeine Hinweise

- Bei diesem Spiel handelt es sich um eine gemeinsame Beschäftigung von Hund und Halter. Lassen Sie Ihren Hund bitte nicht unbeaufsichtigt spielen.
- Stellen Sie das Spiel so auf, dass Ihr Hund frei darum herum laufen kann, um seine optimale Spielposition zu finden.
- Wählen Sie eine ruhige Trainingsatmosphäre. Es sollte nur Einzeltraining stattfinden (bei mehreren Hunden jeweils nur mit einem zurzeit, am besten in einem separaten Raum trainieren).
- Setzen Sie sich immer nur kleine Ziele und erwarten Sie nicht zu viel von Ihrem Hund. So haben beide viel Freude beim Training.
- Um Überforderungen zu vermeiden, üben Sie nur in kurzen Trainingseinheiten (max. 10 Minuten), dafür dann lieber mehrmals am Tag.
- Helfen Sie Ihrem Hund anfangs bei der Bewältigung der Aufgabe, sodass er motiviert bleibt. Es ist wichtig, dass Ihr Hund – gerade zu Beginn – relativ schnell Erfolge erzielt, damit er etwas Positives mit dem Spiel verbindet. Sie können Ihrem Hund in der Anfangsphase auch mal so ein Leckerli geben – alleine schon fürs Ausprobieren. Hat Ihr Hund erst einmal verstanden, dass es sich hier um ein „Futterspiel“ handelt, wird er seine Aufgabe schnell verstehen und Spaß am Knablen haben.
- Wenn Ihr Hund die Aufgabe einmal nicht schafft, versuchen Sie ihn mit Lob und Streicheln zu motivieren. Gehen Sie ggf. lieber rechtzeitig einen Schritt zurück, falls er das nächste Teilziel auch nach mehrmaligem Versuchen nicht erreicht. Es sollte niemals geschimpft oder gar bestraft werden.
- Um das Interesse Ihres Hundes zu wecken, füllen Sie das Spiel anfänglich in seinem Beisein mit Leckerlis. Zur Steigerung des Schwierigkeitsgrades können Sie dies später auch in Abwesenheit des Hundes machen.
- Wählen Sie einen optimalen Zeitpunkt für den Spielbeginn aus. Beginnen Sie nicht, nachdem Ihr Hund gerade gefressen hat, sondern frühestens 1 ½ Stunden danach. Alternativ können Sie auch beim Spielen füttern, indem Sie das gewohnte Trockenfutter statt Leckerlis verwenden.
- Beginnen Sie das Spiel immer mit einem Startsignal (z. B. „Spiel“) und beenden es, nachdem der Hund alle

Leckerlis herausgeholt hat, mit einem Abbruchsignal (z. B. „Ende“). Nachdem Ihr Hund das Abbruchsignal befolgt hat, belohnen Sie ihn abschließend mit einem Leckerli, sodass ein ruhiges und positives Ende gewährleistet ist.

11. Das Training sollte immer mit einem Erfolg beendet werden.

Wichtiger Hinweis: Es gibt grundsätzlich kein „Falsch“ und kein „Richtig“ bei diesem Spiel. Jeder Hund ist – genauso wie wir Menschen – individuell und wird seine eigenen Lösungswege finden. Überlassen Sie Ihrem Hund, ob er die Aufgabe mit der Schnauze oder den Pfoten löst, ob er Elemente zu sich hinzieht oder von sich wegschiebt und in welcher Reihenfolge er das Spiel spielt. Das kann ggf. bedeuten, dass von der nachfolgenden Anleitung abgewichen wird. Sie ist nur ein Vorschlag, einen leichten und sinnvoll aufgebauten Lösungsweg mit dem Hund zu erarbeiten. Es kann sich aber dennoch ergeben, dass Ihr Hund seine ganz eigenen Ansätze und Neigungen zeigt, die hier im Folgenden so nicht beschrieben werden. Grundsätzlich gilt es jedoch zu beachten: Gestatten Sie Ihrem Hund nicht, das Spiel wegzutragen oder zu zerstören (was oftmals ein Zeichen von Frust und/oder Überforderung ist).

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Hund bei den verschiedenen Übungen viel Spaß und Erfolg.

Training

Bitte führen Sie alle Übungen nacheinander durch. Erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad erst, wenn Ihr Hund die vorangegangene Trainingsphase problemlos beherrscht. Loben Sie Ihren Hund nach jeder gelungenen Aktion.

Das Training kann beginnen

Machen Sie Ihren Hund anfangs mit den Elementen einzeln vertraut.

Übung mit den Schiebedeckeln:

- Füllen Sie in Anwesenheit Ihres Hundes die Vertiefungen mit Leckerlis und verschließen Sie diese nur halb. So kann er die Leckerlis schneller aufspüren und erzielt einen raschen Erfolg.
- Geben Sie Ihrem Hund ein Startsignal wie z. B. „Spiel“. Er wird nun versuchen, die Leckerlis herauszuholen. Falls er Schwierigkeiten damit haben sollte, können Sie ihm anfangs auch dabei helfen. Zeigen Sie ihm, wie man die Schiebedeckel bewegt. Loben Sie ihn gerade bei den ersten Versuchen immer ausgiebig.

- Wiederholen Sie diese Übung so lange, bis Ihr Hund eindeutig verstanden hat, dass er eine Belohnung bekommt, wenn er die Schiebedeckel beiseite bewegt.
- Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, decken Sie die gefüllten Vertiefungen mit den Schiebedeckeln immer weiter ab. Wiederholen Sie die Übung so oft, bis Ihr Hund die komplett verschlossene Abdeckung bewegen kann.
- Wenn Ihr Hund dies verstanden hat, können Sie nun ein weiteres Spielelement mit einbeziehen.

Übung mit den Klappdeckeln:

- Gehen Sie anfangs genauso vor, wie bei der Übung mit den Schiebedeckeln. Legen Sie das Leckerli in eine der Vertiefungen, die andere lassen Sie geöffnet, und animieren Ihren Hund, den Knochenhebel zu berühren. Loben Sie ihn gerade bei den ersten Versuchen ausgiebig. Helfen Sie Ihrem Hund anfangs ein wenig, indem Sie den Hebel nach dem Berühren umlegen, um so an das Leckerli zu gelangen.
- Wenn Ihr Hund verstanden hat, warum es geht, lassen Sie ihn dieses alleine ausprobieren. Öffnet Ihr Hund den Klappdeckel selbstständig, können Sie ebenfalls den Zweiten mit einbeziehen.
- Hat Ihr Hund keine Probleme in dem Umgang mit den Klappdeckeln, können Sie nun das letzte Spielelement mit integrieren.

Übung mit den Kegeln:

- Trainieren Sie auch hier am Anfang mit nur einer Spielfigur. Legen Sie das Leckerli in die Vertiefung und stellen den Kegel darauf. Heben Sie den Kegel hoch und zeigen Sie Ihrem Hund, was sich darunter versteckt. Nun soll er versuchen, den Kegel mit seinem Maul zu umfassen und hochzuheben, um seine Belohnung zu erreichen.
- Wiederholen Sie die Übung solange bis Ihr Hund den Kegel problemlos anhebt und sich das Leckerli erobern kann. Fordern Sie ihn dann neu heraus, indem Sie die zweite Vertiefung befüllen und sie mit einem weiteren Kegel abdecken. Um Ihren Hund anfangs nicht zu überfordern, sollten Sie unter jeden Kegel eine Belohnung legen.

Sie können den Schwierigkeitsgrad später weiter erhöhen, indem Sie nicht in alle Vertiefungen Leckerlis verstecken.

General Advice

- This game is made for joint games with the dog and owner. Please do not leave the dog unsupervised with the toy.
- Set the toy somewhere that allows the dog to walk around to find his ideal playing position.
- Choose a calm training atmosphere. We recommend one-on-one training (if you have more than one dog train only one a time, preferably in a separate room).
- Only set low targets and do not expect too much from your dog. This way you will have a lot of fun in training.
- To avoid overtaxing your dog, restrict the exercises to short sections (max. 10 minutes) and repeat several times a day.
- Help your dog at the beginning to accomplish the task to keep him motivated. It is necessary – especially at the start – that your dog associates the game with a positive result which happens when he is successful quickly and gets a reward. At the beginning you might also give your dog a reward just for trying the toy. As soon as your dog realizes that it is a 'food game' he will soon understand the lesson and enjoy puzzling.
- If your dog does not accomplish the task, try to motivate with compliments and stroking. It is better to take one step back if he does not reach the next target. Never scold or punish your dog.
- To arouse your dog's interest, initially fill the game with treats in his presence. To increase the level of difficulty later you can do this in his absence.
- Choose the ideal start time. When the dog has been fed, wait approx. 1 ½ hours before starting to play. You can also feed your dog while playing by substituting the treats with the dog's usual dry food.
- Always start the game with a signal (e.g. 'Play!') and finish with a break-off signal (e.g. 'Stop!') immediately after your dog got all the treats out. If your dog follows that signal, reward him with a further treat and ensure a calm and positive ending.
- The training should always be finished with a feeling of success.

Attention: Neither 'right' nor 'wrong' exists in this game. Each dog – like people – is an individual and is going to find his own solutions. Let your dog

decide whether to accomplish the task with snout or paws, whether to pull or push the elements and in which order. That means that your dog might differ from the following instructions which are only advice for a possible way to work out an easy and meaningful solution with your dog. Nevertheless your dog might show approaches or tendencies that are not described below.

As a general rule: Do not allow your dog to carry the toy away or to destroy it (this is often a sign of frustration or excessive demand).

We wish you and your dog a lot of fun and success with the different exercises!

Training

Please carry the exercises out one after another. Do not increase the level of difficulty before your dog has accomplished the current exercise. Praise your dog after every successful action.

The training can begin

At the beginning, acquaint your dog with the different elements separately.

Exercise with sliding covers:

- Fill the indentations with treats in the presence of your dog and close them halfway. That way your dog can find the treats more quickly and experiences success quickly.
- Give your dog the start signal, e.g. 'Play!'. Your dog will now try to get the treats out. Initially you can help if your dog has difficulties. Show him how to move the sliding covers. Always give excessive praise during the first attempts.
- Repeat this until your dog has clearly understood that there will be a reward if the sliding covers are moved.
- To increase the level of difficulty, cover the indentations more and more. Repeat this exercise until your dog can move a completely closed sliding cover.
- Once your dog has understood this, you can integrate another element into the game.

Exercise with flaps:

- Initially proceed as you did with the sliding covers. Put a treat into one indentation and leave the others open. Now encourage your dog to touch the bone-shaped lever. Praise him excessively at these first attempts. Help your dog at first by opening flap once your dog has

touched the lever, so your dog will get the treat.

- Once your dog has understood what this is about, let him try this on his own. Once your dog can open one flap, you can include the second flap.
- Once your dog has mastered opening the flaps, you can add the last element to the game.

Exercise with cones:

- Start by training with one cone. Put a treat in one indentation and place the cone on it. Lift the cone and show your dog what is underneath it. Now your dog has to try to grip the cone with his snout and lift it to get the treat.
- Repeat this exercise until your dog lifts the pin and gets the treat without problems. Now increase the challenge and fill the second indentation and cover it with another cone. Initially put a treat under each cone so your dog won't feel overstrained.

Later you can increase the level of difficulty even further by not filling every indentation with a treat.

Informations générales

- Il s'agit ici d'un jeu, entre le chien et son propriétaire. S'il vous plaît, ne laissez pas jouer votre chien sans surveillance.
- Positionnez le jeu de façon à ce que votre chien puisse courir tout autour librement et trouver sa position de jeu optimale.
- Choisissez une atmosphère calme. Les entraînements doivent se dérouler séparément (dans le cas de plusieurs chiens, un seul à la fois, ou encore mieux, un entraînement dans une pièce séparée).
- Donnez-vous toujours simplement de petits objectifs à atteindre. N'exigez pas trop de votre chien. Ainsi, vous prendrez du plaisir ensemble pendant l'entraînement.
- Pour éviter le surmenage, exercez vous uniquement dans un temps court limité (max 10 minutes), de préférence plusieurs fois par jour.
- Pour commencer, aidez votre chien à surmonter sa tâche pour qu'il reste motivé. Il est important, surtout au début, que votre chien ait du succès relativement rapidement afin de pouvoir associer le jeu à quelque chose de positif. Dans la phase de commencement, vous pouvez donner parfois une friandise. D'abord simplement pour tester. Lorsque votre chien a compris qu'il s'agissait d'un 'jeu de dégustation' il comprendra très vite son exercice et prendra du plaisir à réfléchir.
- Lorsque votre chien ne réussit pas son exercice, essayez de le motiver avec des compliments et des caresses. Si il n'atteint pas le but visé après plusieurs essais, faites de préférence le cas échéant 'marche arrière'. Il ne faut jamais gronder et en aucun cas punir.
- Pour éveiller l'intérêt de votre chien, remplissez d'abord le jeu de friandises en sa présence. Pour augmenter le degré de difficulté, vous pouvez le faire plus tard en son absence.
- Choisissez le moment optimal pour commencer le jeu. Ne commencez pas lorsque le chien vient juste de manger mais 1 ½ heure après, au plus tôt. Comme alternative, vous pouvez également l'alimenter en jouant en utilisant les croquettes habituelles à la place des friandises.
- Commencez toujours le jeu par un signal de départ (par exemple 'joue') et finissez lorsque le chien a tout mangé en utilisant un signal de fin (par exemple 'fini'). Après que le

Entraînement

S'il vous plaît, réalisez chaque exercice l'un après l'autre. Augmentez le degré de difficulté uniquement lorsque votre chien maîtrise la phase précédente de l'entraînement. Complimentez votre chien après chaque action réussie.

L'entraînement peut commencer

Au début, familiarisez votre chien avec les différents éléments séparément.

Exercice avec couvercles coulissants:

- Remplissez les cases avec des friandises en présence de votre chien et fermez les à moitié. De cette façon votre chien pourra trouver plus rapidement la friandise, et aura ainsi très vite une expérience positive.
- Donnez le signal de départ, par exemple 'joue'. Votre chien va chercher à sortir la friandise. En cas de difficultés, aidez le à commencer. Montrez lui comment ouvrir les couvercles coulissants à l'aide de la boucle. Félicitez le toujours pour ses premiers essais.

chien ait suivi l'ordre de fin de jeu, récompensez-le avec une friandise pour mettre fin à la séance positivement et dans le calme.

11. L'entraînement doit toujours se terminer par un succès.

Information importante: Dans ce jeu, il n'y a pas de 'bien' et de 'mal'. Chaque chien est à considérer individuellement, exactement comme nous, êtres humains et il trouvera son chemin vers la solution. Laissez-le décider comment il solutionne la tâche, avec le nez ou les pattes, s'il approche des éléments vers lui ou les repousse et dans quel ordre chronologique il joue au jeu. Cela peut signifier que les instructions suivantes peuvent être modifiées. Ces instructions sont seulement une proposition, un chemin facile et judicieux construit pour trouver une solution. Il peut cependant arriver que votre chien montre une toute autre approche et penchant qui lui sont propres et qui ne sont pas décrits ici.

Il est cependant fondamental d'observer ceci: Ne permettez pas à votre chien d'emporter le jeu ou de l'endommager (il s'agit souvent d'un signe de frustration et/ou de surmenage).

Nous vous souhaitons, à vous et à votre chien, beaucoup de plaisir et succès dans les différents exercices.

- Répétez cela jusqu'à ce que votre chien ait bien compris qu'il y aura une récompense si les couvercles coulissants s'ouvrent.
- Pour élever le niveau de difficulté, couvrez de plus en plus les cases. Répétez cet exercice jusqu'à ce que votre chien puisse ouvrir un couvercle complètement fermé.
- Une fois que votre chien a compris cette étape, vous pouvez intégrer un nouvel élément au jeu.

Exercice avec les clapets:

- Procédez tout d'abord comme vous l'avez fait avec les couvercles coulissants. Mettez une friandise à l'intérieur d'une case et laissez les autres ouvertes. Encouragez ensuite votre chien à toucher le levier en forme d'os. Félicitez le toujours pour ses premiers essais. Au départ, aidez votre chien à ouvrir le clapet une fois qu'il aura touché le levier, pour qu'il obtienne la friandise.
- Une fois que votre chien a compris le but du jeu, laissez le essayer par ses propres moyens. Lorsqu'il pourra ouvrir un clapet, vous pourrez inclure un second clapet.
- Une fois que votre chien a maîtrisé l'ouverture des clapets, vous pouvez ajouter le dernier élément du jeu.

Exercice avec cônes:

- Commencez l'entraînement avec un cône. Mettez une friandise dans une case et placez le cône par dessus. Levez le cône et montrez à votre chien ce qu'il y a dessous. Ensuite votre chien devra saisir le cône avec son museau et le soulever pour obtenir la friandise.
- Répétez cet exercice jusqu'à ce que votre chien soulève le cône et obtienne la friandise sans problèmes. Ensuite augmentez le challenge et remplissez la seconde case en la recouvrant avec un autre cône. Mettez au départ une friandise sous chaque cône pour que votre chien ne se sente pas trop surmené.

Plus tard, vous pourrez encore augmenter le degré de difficulté en ne remplissant pas toutes les cases avec une friandise.

Informazioni generali

- Questo gioco è stato studiato perché sia piacevole per il cane ma anche per il suo padrone. Vi raccomandiamo di non lasciare che il cane giochi da solo!
- Posizionate il gioco in un luogo che permetta al cane di girarci attorno per individuare la sua posizione preferita.
- Scegliete un'atmosfera tranquilla per l'addestramento. E' necessario iniziare con un solo cane (se avete più cani, teneteli in luoghi separati).
- Scegliete obiettivi semplici e non aspettatevi troppo dal vostro cane; passo dopo passo, avrete un sacco di soddisfazione!
- Per evitare eccessi, limitate gli esercizi a sessioni brevi (max. 10 minuti), ma frequenti durante il giorno.
- Aiutate il cane a far fronte al suo compito, per tenere alta la sua motivazione. E' importante, soprattutto nello stadio iniziale, che il cane si guadagni velocemente la sua ricompensa per fare in modo che associ un pensiero positivo al nuovo gioco. Vi suggeriamo di dargli una leccornia anche solo per i primi tentativi. Appena il cane realizzerà che questo è un 'gioco-snack', capirà come agire e si diventerà.
- Se il cane non è stimolato a giocare, cercate di incentivarlo con complimenti e coccole. Se l'animale si è demotivato per un obiettivo troppo complesso che non riesce a raggiungere, è importante fare un passo indietro. Mai punire il cane né rimproverarlo.
- Per aumentare l'interesse del cane, è importante riempire i cassetti con le leccornie in sua presenza. Solo successivamente, per aumentare il livello di difficoltà, lo farete in sua assenza.
- Scegliete il momento più opportuno per iniziare. Se il cane ha appena mangiato, aspettate un'ora e mezza prima di cominciare a giocare. Potete anche provare a utilizzare il suo normale cibo secco al posto delle leccornie.
- Identificate il gioco sempre con un segnale di inizio, per es. 'gioca!' e con uno di fine, per es. 'stop!', non appena il cane avrà tirato fuori tutte le leccornie. Quando il cane avrà imparato a seguire queste indicazioni, gratificalo con una ricompensa e concludete il gioco con un clima sempre positivo e calmo.
- L'addestramento deve sempre terminare con una sensazione di successo.

Attenzione: Non esiste dire 'giusto' o 'sbagliato' in questo gioco. Ciascun cane – come noi umani – è un individuo a sé in grado di trovare le proprie soluzioni. Lasciate che il cane decida se utilizzare il muso o le zampe, se tirare o spingere ed in quale ordine. Questo significa che ciascun cane può distinguersi dalle seguenti istruzioni che vogliono essere solo dei consigli utili per trovare un sistema semplice e ragionevole di lavorare. Tuttavia, ogni animale può scovare delle soluzioni nuove, da noi non descritte. Come regola generale, però, non permettete al cane di trascinare in giro il gioco o di distruggerlo (è stato provato che è un segnale di frustrazione o di insistenza eccessiva).

Auguriamo a voi e al vostro cane molto divertimento e un enorme successo con questi esercizi!

Addestramento

Vi raccomandiamo di svolgere gli esercizi in sequenza. Aumentate il livello di difficoltà solo se il cane ha raggiunto gli obiettivi precedenti. Gratificate il cane ogni volta che svolge correttamente gli esercizi.

L'addestramento ha inizio

All'inizio, fate conoscere separatamente tutti gli elementi del gioco al vostro cane.

Esercizio con i piani scorrevoli:

- Riempite le cavità con le leccornie in presenza del vostro cane e lasciatele mezze aperte. Questo permette al cane di trovare più velocemente le leccornie e di avere un successo più rapido.
- Date al vostro cane il segnale d'inizio, per es. 'gioca!'. Se il vostro cane incontra delle difficoltà nel cercare le leccornie, soprattutto le prime volte, aiutato a fare l'esercizio. Mostrategli come spostare i piani scorrevoli. Durante i primi tentativi premiate sempre abbondantemente il cane.
- Ripetete l'esercizio fino a quando il cane avrà capito che muovendo i piani troverà una ricompensa.
- Per aumentare il livello di difficoltà, coprite le cavità sempre di più, ma gradualmente. Ripetere questo esercizio finché il cane sarà in grado di spostare i piani scorrevoli completamente chiusi.
- Quando il vostro cane avrà completamente capito l'esercizio, aggiungete un altro elemento al gioco.

Esercizio con le alette:

- Inizialmente procedete come avete fatto con i piani scorrevoli. Mettete le leccornie in un solo scomparto e lasciate l'altro aperto. Ora incoraggiare il cane a toccare la leva a forma d'osso. L'addestramento molto durante questi primi tentativi. Se il cane tocca la leva, aiutato aprendogli l'aletta in modo che capisca che è lì che si trova la ricompensa.
- Una volta che il cane avrà intuito il meccanismo, lasciatelo provare da solo. Solo quando aprirà velocemente l'aletta, potrete includere anche la seconda.
- Nel momento in cui il cane avrà imparato ad aprire entrambe le alette, potrete aggiungere l'ultimo elemento al gioco.

Esercizio con i coni:

- Iniziate l'addestramento con un solo cono. Mettete la ricompensa in una delle cavità e posizionateci sopra il cono. Quindi, sollevatelo e mostrate al cane cosa c'è nascosto sotto. Lasciate che il vostro cane provi ad alzare il cono con il suo naso per raggiungere il bocconcino.
- Ripetete questo esercizio finché il cane sarà in grado di alzare il cono da solo ed afferrare la leccornia senza problemi. Poi continuate a stimolarlo riempiendo anche la seconda cavità e coprendola con l'altro cono. All'inizio mettete la ricompensa sotto ogni ingranaggio per non affaticare troppo il cane.

E' possibile, infine, aumentare ulteriormente il livello di difficoltà: non riempire ogni cavità con le leccornie!

E Instrucciones
Flip Board

P Instruções
Flip Board

S Bruks-
anvisning
Flip Board

OK Brugs-
anvisning
Flip Board